



# Mitteilungen Mai 2018

---





## Einladung zur Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen in die Turnhalle auf

**Donnerstag, 7. Juni 2018 um 19.30 Uhr.**

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 14. Dezember 2017  
- Genehmigung
4. Verwaltungsrechnung 2017  
- Kenntnisgabe der Rechnung und des Kontrollberichts  
- Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2017
5. Nutzungsplanung: Teilrevision Gewerbezone Milachru  
Zonenänderung Verkehr > Gewerbezone Milachru  
- Orientierung  
- Beschlussfassung



## Einladung zur Urversammlung

### Traktanden

6. Verschiedene Informationen
  - Umfahrung Stalden
  - Wohnbauprojekt Unneri Merje
  - Neubau Luftseilbahn Stalden – Staldenried – Gspon
  - Erschliessung Bauzone Achersand – Parzelle Nr. 2708
7. Verschiedenes

Die Verwaltungsrechnung 2017 ist abgeschlossen und liegt während der gesetzlichen Frist auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Das Protokoll der Urversammlung vom 14. Dezember 2017 ist auf unserer Homepage [www.stalden.ch](http://www.stalden.ch) unter Home / Mitteilungen aufgeschaltet oder kann auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Stalden, 9. Mai 2018

**DIE GEMEINDEVERWALTUNG**

## Olympische Winterspiele «Sion 2026»



Am 10. Juni 2018 werden wir Walliserinnen und Walliser darüber abstimmen, ob die Olympischen und Paralympischen Winterspiele in unserem Kanton stattfinden und ob sich das Wallis finanziell beteiligen soll.

Die finanziellen Mittel sollen für den Bau von neuen sowie für den Umbau von bestehenden Infrastrukturen eingesetzt werden. Das sind nachhaltige Investitionen, die nach den Olympischen Spielen unserer sportbegeisterten Jugend zur Verfügung stehen und dieser bei der Ausübung ihrer Sportarten beste Bedingungen bieten sollen.

Es sollen Spiele werden – typisch schweizerisch – authentisch - im Herzen der Alpen – in einem Land, das wie für Olympische Winterspiele geschaffen ist.

Spiele, die künftige Generationen inspirieren sollen ihren sportlichen Erfolgen nachzueifern.

Es sollen Spiele werden, die in die Geschichte eingehen – die unserem Tourismus und unserer Wirtschaft neue Impulse geben.

Medienschaffende aus aller Welt werden unser Wallis mit all seinen Schönheiten, Besonderheiten und Vorzügen ins beste Licht rücken.

Am 10. Juni 2018 stimmen wir über die Kandidatur von «Sion 2026». Es ist also nur die erste Hürde.

## Olympische Winterspiele «Sion 2026»



Nicht wir werden entscheiden, ob das Wallis 2026 Olympia Austragungsort ist. Neben uns werden auch

- Calgary – Kanada
- Turin / Mailand – Italien
- Sapporo – Japan
- Stockholm – Schweden
- Graz – Österreich
- Erzurum – Türkei

eine Kandidatur für die Austragung der Winterspiele eingeben.

Kann sich unser Kanton diesen finanziellen Aufwand leisten? Ein paar Zahlen zu den 100 Millionen Franken, die bereit gestellt werden sollen:

Der Kanton Wallis wendete im vergangenen Jahr 2017 pro Einwohner netto 10'718.62 Franken auf. Würden wir am 10. Juni der Kandidatur zustimmen und würde das IOC im September 2019 die Spiele an das Wallis vergeben, so würde der Kanton pro Einwohner für die nächsten 8 Jahre 36.75 Franken bereit stellen müssen. Das heisst, dass bei gleich bleibenden Bedingungen die Kosten pro Einwohner und Jahr auf 10'755.37 Franken ansteigen würden.

Gehen Sie am 10. Juni 2018 an die Urne mit dem Olympischen Gedanken «dabei sein ist alles» zunächst als Kandidat für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele Sion 2026.

**Egon Furrer, Gemeindepräsident**

## Hans-Ruedi Juon

### Demission als Tageskommandant am Herrgottstag

Von 1995 bis 2017 waltete Hans-Ruedi Juon als Tageskommandant für Fronleichnam.

Er hat nun den Wunsch geäußert, das Kommando der Ehrenkompanie in neue Hände zu geben.

Wir möchten hiermit Hans-Ruedi Juon für seine Funktion als Tageskommandant recht herzlich danken. Er hat in den letzten 23 Jahren einen wesentlichen Beitrag an die Verschönerung des Herrgottstages geleistet.



Wir freuen uns Hans-Ruedi weiterhin an diesem Anlass begrüßen zu können.

Der Gemeinderat hat am 1. Mai 2018 Beat Berchtold, des Josef-Marie, als Nachfolger ernannt. Er hat die Wahl mit Freude angenommen.

Wir wünschen Beat viel Freude mit der Übernahme des Kommandos und danken ihm im Namen der Verwaltung und der Bevölkerung.

## Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag

Der Gemeinderat freute sich, im Namen der Verwaltung und der Staldner Bevölkerung Glückwünsche zu überbringen. Die Jubilarin erfreuen sich eines guten körperlichen und geistigen Zustandes. Wir wünschen der Jubilarin und den Jubilaren noch viele schöne und gesunde Jahre.

## Frau Josepha Venetz-Briggeler

16. November 2017



**Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag**

**Herr Ernst Gsponer**

**22. März 2018**



**Herr Meinrad Willisch**

**26. März 2018**



## **1. Augustfeier 2018**

Der Nationalfeiertag wird bei uns in Stalden feierlich begangen. Bereits heute laden wir die Staldner Bevölkerung und Gäste ein, diesem Anlass beizuwohnen und ihn zu unterstützen. Die Festkantine wird dieses Jahr vom Fussballclub geleitet und betrieben. Musikalisch wird der Nationalfeiertag von der Musikgesellschaft Harmonie und der Ahnenmusik umrahmt.

Das Detailprogramm werden wir im Juli 2018 publizieren.

## **Jungbürgerfeier am 1. August 2018**

Am 1. August 2018 werden wir folgenden Staldnerinnen und Staldnern den Bürgerbrief überreichen:

Ambord Cedric	des Michel und der Evelyn
Berchtold Fabienne	des Christian und der Karin
Bilgischer Jasmin Angela	des Tibor und der Lucia
Briggeler Sandra	des Pius und der Maria
Fux Sonja	des Stefan und der Sina
Gsponer Marc Michel	des Hugo und der Astrid
Gsponer Silvan	des Elmar und der Doris
Imseng Fabienne	des Michel und der Maria Theresia
Memeti Sihana	des Shadan und der Selime
Perren Noemi	des Marco und der Christine
Piperata Ilenia	des Domenico und der Rosmarie
Schnidrig Isabelle	des Andreas und der Regula
Venez Ricardo	des Albin und der Priska
Witschard Valentin	des Martin und der Nathalie

**Schul- und Ferienplan 2018-2019**

des Kindergartens, der Primar- und Orientierungsschule von Stalden



**SCHULBEGINN :** Montag, 20. August 2018 morgens

**SCHULSCHLUSS :** Freitag, 28. Juni 2019 abends

**HERBSTFERIEN**

Freitag, 12. Oktober 2018 abends  
Montag, 29. Oktober 2018 morgens

**WEIHNACHTSFERIEN**

Freitag, 21. Dezember 2018 abends  
Montag, 7. Januar 2019 morgens

**SPORTFERIEN**

Freitag, 22. Februar 2019 abends  
Montag, 11. März 2019 morgens

**OSTERFERIEN**

Donnerstag, 18. März 2019 abends  
Dienstag, 23. April 2019 morgens

**MAIFERIEN**

Freitag, 3. Mai 2019 abends  
Montag, 13. Mai 2019 morgens

**ZUSÄTZLICHER UNTERRICHT WÄHREND FOLGENDEN MITTWOCHNACHMITTAGEN**

jeweils am Mittwoch: 31.10.2018 | 20.03.2019  
17.04.2019 | 12.06.2019

Am Mittwochnachmittag werden die Lektionen des „Feiertag-Nachmittags“ derselben Woche unterrichtet.

**OFFIZIELLE FEIERTAGE**

Allerheiligen, 01.11.2018

**ZUSÄTZLICHE FREIE TAGE**

St. Josef, 19.03.2019

Pfingstmontag, 10.06.2019

Fronleichnam, 20.06.2019

Regionale Schule Stalden

**Information**

Am 3. März 2018 fand die Frühjahrsübung der Feuerwehr statt.



An verschiedenen Posten schulte man die Angehörigen der Feuerwehr an Themen wie Kaminbrand oder Kenntnisse der feuerwehreigenen Fahrzeuge. Weiter stellen in der heutigen Zeit auch die verschiedenen Fahrzeugtypen auf unseren Strassen eine Herausforderung dar. An einem separaten Posten wurde den Anwesenden gezeigt, wie man sich auf einem Schadenplatz mit Fahrzeugbeteiligung richtig verhält. Ein spezielles Augenmerk wurde hier auf die verschiedenen Antriebsarten der Fortbewegungsmittel gesetzt. Am Sanitätsposten wiederholte man das Gelernte der letzten Jahre und bekam einen Einblick in die Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen im Oberwallis.

Anlässlich der Feuerwehrübung konnte die Feuerwehr fünf Neuzugänge verzeichnen. Besonders erfreulich hierbei ist, dass sich erstmals in der Geschichte der Feuerwehr Stalden zwei Frauen bereit erklärt haben, der Feuerwehr beizutreten.

**Neuzugänge 2018:**

- Kerstin Abgottspon
- Nicola Abgottspon
- Kilian Arnold
- Kerstin Fischer
- Martin Werlen

Die Gemeinde dankt im Namen der Bevölkerung der gesamten Feuerwehr für ihren Einsatz das ganze Jahr durch.

## Information



Unsere Feuerwehr versucht sich stetig weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch das Miteinbeziehen verschiedener digitalen Hilfsmittel.

In Kooperation mit dem regionalen Führungsstab schaffte man ein Programm an, mit welchem man sämtliche öffentlichen und gewerblich genutzten Gebäude auf unserem Gemeindegebiet digitalisieren kann. Mit Hilfe eines iPad's, welches im Einsatzfahrzeug montiert ist, kann bei der Anreise auf den Schadenplatz direkt das entsprechende Gebäude mit all seinen Spezialitäten studiert werden.

Wenn auch du dich im Team der Feuerwehr Stalden siehst, bist du herzlich willkommen.

Viele Beweggründe sprechen für einen Beitritt zur Feuerwehr. Melden kann sich Frau und Mann beim Feuerwehrkommandanten Jean-Claude Gsponer (079 744 70 81) oder seinem Stellvertreter Marcel Zuber (079 688 89 13).

## Unwetterschäden Januar 2018

Nach den intensiven Niederschlagsperioden im Januar 2018 eigneten sich an den Flurwegen und Flurstrassen auf dem Gemeindegebiet Stalden verschiedene Schäden.

Auf der Flurstrasse zwischen Stalden/Zer Briggu und Zeneggen, die für die Erschliessung unserer Rebgebiete wichtig ist, haben diverse Schäden die Strasse unpassierbar gemacht. Die Strasse musste im Frühjahr mit Baumaschinen provisorisch wieder befahrbar gemacht werden.



Nun muss an diversen Stellen die Strasse wieder befestigt und anschliessend über eine grössere Strecke Fräsbelag eingebaut werden.

## Unwetterschäden Januar 2018

Weiter wurde die Reberschliessungsstrasse vom Sevinett in das Rebgebiet Müür auf dem Gemeindegebiet von Stalden ebenfalls an mehreren Stellen stark in Mitleidenschaft gezogen.

Auch der Fussweg von der Ritibrücke ins Rebgebiet Müür muss an einer Stelle erneuert werden.



Die Kostenschätzungen für die dringenden Massnahmen an den Flurstrassen und Flurwegen betragen ca. 190'000 Franken. Die Arbeiten wurden unter Aufsicht vom Amt für Strukturverbesserung an die Firma Fantoni AG in Auftrag gegeben.

Für die Unwetterschäden an landwirtschaftlichen Infrastrukturen, wie Flurstrassen und Flurwege kann mit Subventionen von Bund und Kanton in der Höhe von 80 % gerechnet werden.

## Hilfe bei Elementarschäden



Die aussergewöhnlichen Witterungsverhältnisse im Januar haben Schäden angerichtet.

Betroffen können Strassen, Wege, Brücken, Stützmauern, Zäune, Leitungen, Obstbäume oder auch Wälder sein.

Solche Schäden sind in der Regel nicht versicherbar.

Wir empfehlen daher die Anmeldung der Schäden an FONDSSUISSE (Elementarschädenfonds). Die wichtigsten Kriterien für die Gewährung eines Beitrages sind:

- die Höhe des Schadens
- die Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Geschädigten
- die Unmöglichkeit der Schadenverhütung durch den Geschädigten.

Die Gemeindegeschätzer prüfen die Details und erstellen ein Schätzungsprotokoll. Anschliessend erheben die Gemeinden die erforderlichen Angaben, füllen die Formulare aus und reichen anschliessend die Gesuche bei der kantonalen Amtsstelle ein, diese leitet das Gesuch an FONDSSUISSE weiter.

Ein Schaden sollte spätestens drei Monate nach Schadeneintritt oder Feststellung des Schadens der Gemeinde Stalden gemeldet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.fondssuisse.ch](http://www.fondssuisse.ch)

**Jahresbericht 2016-2017**

Die KiTa Goldgüegi feierte den 5. Geburtstag.

5 Jahre in denen der Aufbau, die Veränderungen, aber auch den Zusammenhalt gekennzeichnet haben und die KiTa zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Ein Ort der Begegnung, des Spielens und Lernens, der Freude, der bunten Farben, des Lachens, und vieles mehr.

Vieles haben wir in diesem Jahr wieder zusammen erlebt; bunte, fröhliche, lehrreiche und spannende Kitatage.

Weiter feiert in diesem Jahr auch der Verein Kita Wallis sein 20-jähriges Jubiläum.

Der Verein Kita Wallis, Walliser Verein der Verantwortlichen der Institutionen für Kinderbetreuung, ist ein gemeinnütziger kantonaler Verein mit dem Ziel die Interessen der Verantwortlichen der Kinderbetreuungsinstitutionen zu vertreten und zu fördern. Die zentrale Aufgabe von Kita Wallis ist die Entwicklung und Qualitätsverbesserung der Institutionen für familienergänzende Kinderbetreuung und deren Interessenvertretung vor den kantonalen und kommunalen Instanzen und Vereinen. Weiter versteht sich Kita Wallis als Plattform für die Übertragung von Informationen und für den Austausch zwischen den Kinderbetreuungsinstitutionen.

**Jahresbericht 2016-2017****Ich ga mit minär Latärnä, und mini Latärna mit miär...**

Voller Elan und mit viel Geduld haben alle Kinder eine Laterne gebastelt. Es wurde fleissig geklebt und mit Pailletten und Glitzer verziert. Am Martinstag durften die Kinder dann stolz ihre Laterne zum Leuchten bringen und durch das Dorf tragen.

**Was isch das fär äs Liechtji, was isch das fär än Schi, där Nikolaus mit där Latärna leuft gad där Wald äbri...**

Klopf Klopf Klopf, wer klopft an unser Haus? Klopf Klopf Klopf, es ist der Nikolaus. Gespannt haben alle Kinder auf den Nikolaus gewartet. Die Kinder haben ihm die Tür geöffnet und hereinspaziert, schon hat er alle begrüsst. Mit einem Sack voll Lieder und einer grossen Zeichnung bedanken wir uns bei ihm für Mandarinen, Lebkuchen und all die süssen Schleckereien.

**Funkel, Funkel kleiner Stern, ach wie hab ich dich so gern...**

Die Adventszeit stand dieses Jahr unter dem Motto „Weihnachtszeit ist Sternzeit“. Alle Eltern haben Zuhause mit ihren Kindern einen Stern gebastelt. Dabei durften sie das Material und die Grösse des Sterns wählen und der Kreativität und Fantasie ihren freien Lauf lassen. Während der Adventszeit war jedes Kind einmal „Sternenkind“ und durfte an diesem Tag den Stern in die Kita bringen, allen zeigen und anschliessend aufhängen. An Weihnachten glitzerte und funkelte dann bei uns in der Kita ein schöner Sternenhimmel mit all den mitgebrachten Sternen.



**Jahresbericht 2016-2017****Osterhasu, weischt dü was, ich ha dich gestär gseh im Gras...**

Ui, jetzt ist gerade jemand ganz schnell vorbeigehoppelt...Wer das wohl sein mag? Ja genau, es ist der Osterhase! Luki, der Hase von Jan Anthamatten hat uns während der Osterzeit im Goldgüegi besucht. Luki mochte es, gestreichelt und gehalten zu werden. Die Kinder durften ihm Körner und Heu zum Fressen geben. An einem Nachmittag haben wir dann Luki in seinem Zuhause, dem Hasenstall besucht. Für die Kinder war es ein Riesenspass, einen „richtigen“ Osterhasen kennenzulernen. Es war sehr spannend für sie zu sehen, was für eine Pflege ein Hase benötigt, wo er lebt und was er frisst.

Merci Jan, dass dü und där Luki isch sid cho bsüechu, und dass wiär ew zwei hei därfu kännulehru!

**Grossi Sunnublüema, vor dum Hüüs, lüegsch äso froh und frindli ubär ds Gartji üs...**

Auch in diesem Jahr durften die Kinder mit Freude beim Pflanzen der Blumen, Tomaten und dem Schnittlauch helfen. Jedes Kind konnte seine eigenen Sonnenblumensamen pflanzen, giessen und als dann die ersten Sonnenblumenstiele mit Blättern aus der Erde hervorguckten diese dann mit nach Hause nehmen. Zuhause konnten die Sonnenblumen dann weiterwachsen. Höher, Höher und noch einmal höher, bis zum Schluss dann die fröhlichen Sonnenblumengesichter in ihrer schönen gelben Farbenpracht zu leuchten begannen.

**Jahresbericht 2016-2017****Der Verein Kita Wallis feiert seinen 20. Geburtstag im Zirkus**

Der Verein Kita Wallis feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Dazu wurden in Brig und Sitten zwei Anlässe durchgeführt. Unser Ziel war es, uns der Öffentlichkeit zu präsentieren, und unseren Verein näher vorzustellen. Viele kleine und grosse Menschen fanden den Weg zu unserem Geburtstagsfest und staunten nicht schlecht, als da ein Kamel in voller Grösse auf dem Sebastiansplatz stand. Die Kinder durften auf den Sattel des Kamels steigen und die Eltern dann ein Foto machen. Auch die beiden Ponys durften gestreichelt werden. Den ganzen Nachmittag konnte Zirkusluft geschnuppert werden. Manege frei für die „Compagnie Digestif“ hiess es etwa im Zirkusatelier. Hier konnten die Kinder mit Jonglieren, Diabolo werfen und anderen artistischen Übungen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Abgerundet wurde die Geburtstagsfeier des Vereins Kita Wallis durch eine Fotoausstellung mit dem passenden Namen „Ischi Arbeit het Händ und Fiäss“. Darauf zu sehen waren Fotos aus dem Kita – Alltag: Bastelnde und knetende Kinderhände, Kinderfüsse, die im Sand spielen und noch Vieles mehr.

Mit einer gehörigen Portion Vorfreude starten wir ins sechste Kitajahr und sind schon gespannt, was wir in diesem Jahr alles erleben dürfen. Ich bedanke mich herzlich beim ganzen Goldgüegi – Team für die wertvolle und tolle Zusammenarbeit.

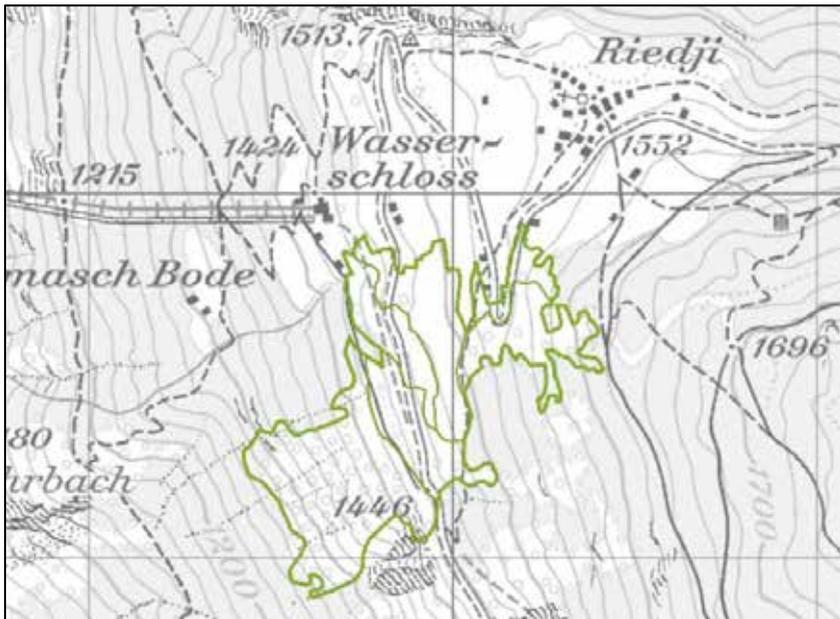
**Sibylle Cina, Kitaleiterin**

### Entbuschungsarbeiten im Gebiet Wasserschloss, Riedji

Der Bundesrat hat im Jahr 2010 die Verordnung über den Schutz der Trockenwiesen und –weiden von nationaler Bedeutung in Kraft gesetzt (TWW). Im Gebiet Wasserschloss, Riedji wurde das Objekt Nr. 7249 ausgeschrieben. Die Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft des Kantons Wallis setzt für die Offenhaltung solcher Flächen seit einigen Jahren Zivildienstleistende ein. Sie arbeitet dabei mit der Stiftung Umwelteinsatz Schweiz zusammen.

Vom **27. August bis 7. September 2018** organisiert die Dienststelle nun einen solchen Zivildiensteinsatz im Gebiet Wasserschloss, Riedji. Die Kosten werden zu 100 % durch den Kanton und den Bund übernommen.

Betroffene Grundeigentümer werden angeschrieben und zu einer Ortsschau eingeladen.



### Neophyten auf Gemeindegebiet Stalden

Invasive Neophyten sind nicht einheimische Pflanzen aus fremden Gebieten eingeführt, die sich in der Natur etablieren und auf Kosten einheimischer Arten effizient ausbreiten. Sie verursachen Schäden in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit, Landwirtschaft und Biodiversität.

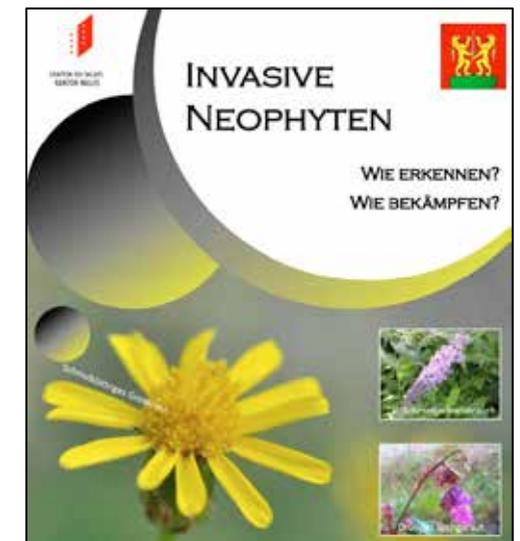
Viele dieser problematischen Arten wurden als Zierpflanzen eingeführt und finden sich immer noch in privaten Gärten. Die Ausbreitung sollte gestoppt und in den eigenen Gärten kontrolliert werden.

Der Staatsrat hat diesen Februar einen Aktionsplan für die verstärkte Bekämpfung von invasiven Neophyten erlassen. Auch auf Gemeindegebiet von Stalden sind Neophyten im Vormarsch.

Die Arten der Neophyten auf dem Gemeindegebiet sind auf der Homepage ersichtlich. ([www.infoflora.ch/de/neophyten/](http://www.infoflora.ch/de/neophyten/))

Der Kanton hat sich entschieden die Bekämpfung mit Zivildienstleistenden vorzunehmen. Die Einsatzgruppe kommt von der Stiftung Umwelteinsatz Schweiz (SUS). In der Woche vom 6. bis 10. August 2018 wird diese Truppe die Neophyten in Stalden bekämpfen. Sollten Eigentümer von Parzellen betroffen sein, werden diese auf die entsprechenden Eigentümer zugehen.

Für die Gemeinde Stalden entstehen keine Kosten.



## Berieselungen

Berieselungswasser in den Weilern Reschti, Polleru, Bärnji, Chinnegga, Illas, Liechtbiel und Pheich ist zur Zeit knapp. Dies weil die Fassung der Äbibärgeri-Wasserleite in Eisten von einem massiven Lawinenkegel verschüttet wurde. Nach dem Gemeindewerk am 21. April 2018 kam noch unter dem Lawinenkegel eine ansprechende Menge Wasser hervor, jedoch reduziert sich seither die Wassermenge drastisch.



Derzeit hilft uns noch Schmelzwasser aus dem Reschtigraben, jedoch wird dies wohl allmählich versiegen.

Im weiteren wurde das Reservoir der Berieselung Achersand im Roorbach durch einen massiven Steinschlag beschädigt. Die Reparaturarbeiten sind in Auftrag gegeben.

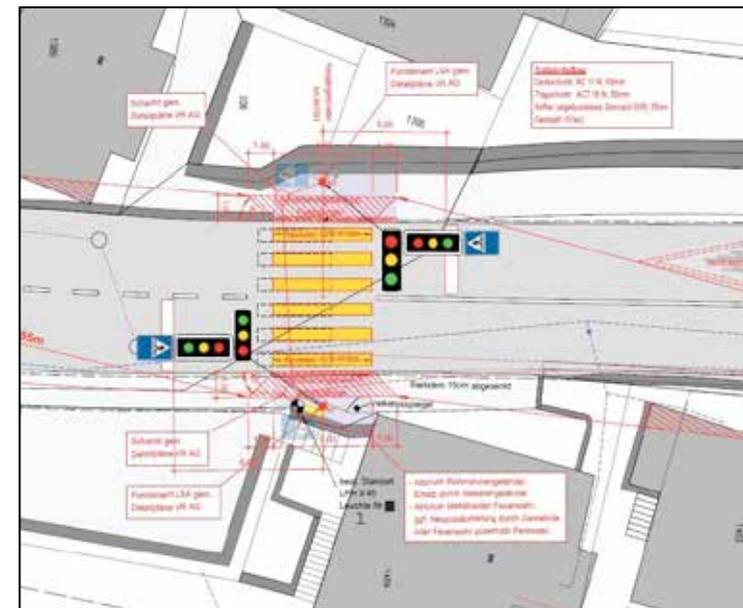
## Fussgängerstreifen H212\_90+550

### Umgestaltung Fussgängerübergang «Bellevue»

Die heutigen Sichtweiten beim Fussgängerstreifen zum Strassenverkehr können beim Fussgängerstreifen Bellevue nicht eingehalten werden und aus diesem Grund kann nur mit einer Ampelanlage der Fussgänger nach gesetzlichen Vorgaben gesichert werden.

Der Baustart wird auf den 2. Juli 2018 vorgesehen, mit dem Ziel die Arbeiten Ende Juli 2018 beendet zu haben. Damit auch die Beleuchtung nach den gesetzlichen Vorgaben übereinstimmt, werden drei Leuchtenköpfe durch neuere und leistungsstärkere Leuchtenköpfe ersetzt.

Die Gemeinde hofft, dass mit dieser Massnahme die Sicherheit erhöht werden kann.



# Einwohnerstatistik

per 31. Dezember 2017

PERIODE		MÄNNER				FRAUEN				TOTAL			
Anfang	Ende	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65
2017	2017	4	4	0	0	2	2	0	0	6	6	0	0
2016	2016	2	2	0	0	2	2	0	0	4	4	0	0
2015	2015	6	6	0	0	3	3	0	0	9	9	0	0
2014	2014	6	6	0	0	3	3	0	0	9	9	0	0
2013	2013	5	5	0	0	5	5	0	0	10	10	0	0
2012	2012	5	5	0	0	3	3	0	0	8	8	0	0
2011	2011	8	8	0	0	4	4	0	0	12	12	0	0
2010	2010	4	4	0	0	5	5	0	0	9	9	0	0
2009	2009	3	3	0	0	5	5	0	0	8	8	0	0
2008	2008	2	2	0	0	4	4	0	0	6	6	0	0
2007	2007	4	4	0	0	4	4	0	0	8	8	0	0
2006	2006	3	3	0	0	3	3	0	0	6	6	0	0
2005	2005	6	6	0	0	3	3	0	0	9	9	0	0
2004	2004	1	1	0	0	3	3	0	0	4	4	0	0
2003	2003	0	0	0	0	4	4	0	0	4	4	0	0
2002	2002	6	6	0	0	2	2	0	0	8	8	0	0
2001	2001	4	4	0	0	7	7	0	0	11	11	0	0
2000	2000	5	4	1	0	9	7	2	0	14	11	3	0
1999	1999	2	0	2	0	5	0	5	0	7	0	7	0
1998	1998	8	0	8	0	8	0	8	0	16	0	16	0
1997	1997	10	0	10	0	7	0	7	0	17	0	17	0
1996	1996	5	0	5	0	7	0	7	0	12	0	12	0
1995	1995	4	0	4	0	12	0	12	0	16	0	16	0
1994	1994	6	0	6	0	9	0	9	0	15	0	15	0
1993	1993	10	0	10	0	4	0	4	0	14	0	14	0
1992	1992	8	0	8	0	7	0	7	0	15	0	15	0
1991	1991	9	0	9	0	6	0	6	0	15	0	15	0
1990	1990	9	0	9	0	10	0	10	0	19	0	19	0
1989	1989	4	0	4	0	10	0	10	0	14	0	14	0
1988	1988	7	0	7	0	10	0	10	0	17	0	17	0
1987	1987	5	0	5	0	5	0	5	0	10	0	10	0
1986	1986	3	0	3	0	5	0	5	0	8	0	8	0
1985	1985	8	0	8	0	9	0	9	0	17	0	17	0
1984	1984	7	0	7	0	10	0	10	0	17	0	17	0
1983	1983	6	0	6	0	6	0	6	0	12	0	12	0
1982	1982	9	0	9	0	8	0	8	0	17	0	17	0
1981	1981	8	0	8	0	8	0	8	0	16	0	16	0
1980	1980	5	0	5	0	3	0	3	0	8	0	8	0
1979	1979	4	0	4	0	6	0	6	0	10	0	10	0
1978	1978	8	0	8	0	4	0	4	0	12	0	12	0
1977	1977	6	0	6	0	2	0	2	0	8	0	8	0
1976	1976	6	0	6	0	5	0	5	0	11	0	11	0
1975	1975	5	0	5	0	6	0	6	0	11	0	11	0
1974	1974	6	0	6	0	5	0	5	0	11	0	11	0

# Einwohnerstatistik

per 31. Dezember 2017

PERIODE		MÄNNER				FRAUEN				TOTAL			
Anfang	Ende	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65
1973	1973	5	0	5	0	5	0	5	0	10	0	10	0
1972	1972	6	0	6	0	8	0	8	0	14	0	14	0
1971	1971	11	0	11	0	8	0	8	0	19	0	19	0
1970	1970	8	0	8	0	8	0	8	0	16	0	16	0
1969	1969	6	0	6	0	9	0	9	0	15	0	15	0
1968	1968	10	0	10	0	10	0	10	0	20	0	20	0
1967	1967	13	0	13	0	12	0	12	0	25	0	25	0
1966	1966	8	0	8	0	5	0	5	0	13	0	13	0
1965	1965	12	0	12	0	7	0	7	0	19	0	19	0
1964	1964	11	0	11	0	13	0	13	0	24	0	24	0
1963	1963	13	0	13	0	13	0	13	0	26	0	26	0
1962	1962	6	0	6	0	12	0	12	0	18	0	18	0
1961	1961	4	0	4	0	8	0	8	0	12	0	12	0
1960	1960	9	0	9	0	9	0	9	0	18	0	18	0
1959	1959	10	0	10	0	10	0	10	0	20	0	20	0
1958	1958	11	0	11	0	11	0	11	0	22	0	22	0
1957	1957	8	0	8	0	8	0	8	0	16	0	16	0
1956	1956	10	0	10	0	9	0	9	0	19	0	19	0
1955	1955	4	0	4	0	8	0	8	0	12	0	12	0
1954	1954	6	0	6	0	7	0	7	0	13	0	13	0
1953	1953	7	0	3	4	7	0	3	4	14	0	6	8
1952	1952	6	0	0	6	8	0	0	8	14	0	0	14
1951	1951	6	0	0	6	3	0	0	3	9	0	0	9
1950	1950	7	0	0	7	7	0	0	7	14	0	0	14
1949	1949	4	0	0	4	5	0	0	5	9	0	0	9
1948	1948	8	0	0	8	3	0	0	3	11	0	0	11
1947	1947	5	0	0	5	4	0	0	4	9	0	0	9
1946	1946	5	0	0	5	3	0	0	3	8	0	0	8
1945	1945	1	0	0	1	9	0	0	9	10	0	0	10
1944	1944	9	0	0	9	10	0	0	10	19	0	0	19
1943	1943	4	0	0	4	9	0	0	9	13	0	0	13
1942	1942	4	0	0	4	6	0	0	6	10	0	0	10
1941	1941	3	0	0	3	3	0	0	3	6	0	0	6
1940	1940	2	0	0	2	5	0	0	5	7	0	0	7
1939	1939	3	0	0	3	3	0	0	3	6	0	0	6
1938	1938	4	0	0	4	4	0	0	4	8	0	0	8
1937	1937	7	0	0	7	9	0	0	9	16	0	0	16
1936	1936	2	0	0	2	6	0	0	6	8	0	0	8
1935	1935	6	0	0	6	5	0	0	5	11	0	0	11
1934	1934	7	0	0	7	5	0	0	5	12	0	0	12
1933	1933	4	0	0	4	4	0	0	4	8	0	0	8
1932	1932	2	0	0	2	8	0	0	8	10	0	0	10
1931	1931	6	0	0	6	4	0	0	4	10	0	0	10

PERIODE		MÄNNER				FRAUEN				TOTAL			
Anfang	Ende	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65
1930	1930	1	0	0	1	2	0	0	2	3	0	0	3
1929	1929	2	0	0	2	2	0	0	2	4	0	0	4
1928	1928	3	0	0	3	2	0	0	2	5	0	0	5
1927	1927	1	0	0	1	3	0	0	3	4	0	0	4
1926	1926	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1
1925	1925	0	0	0	0	3	0	0	3	3	0	0	3
1924	1924	0	0	0	0	2	0	0	2	2	0	0	2
1923	1923	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1922	1922	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1
1922	2017	532	73	343	116	574	69	362	143	1106	142	705	259
	%	48.1	6.6	31.0	10.5	51.9	6.2	32.7	12.9	100.0	12.8	63.7	23.4

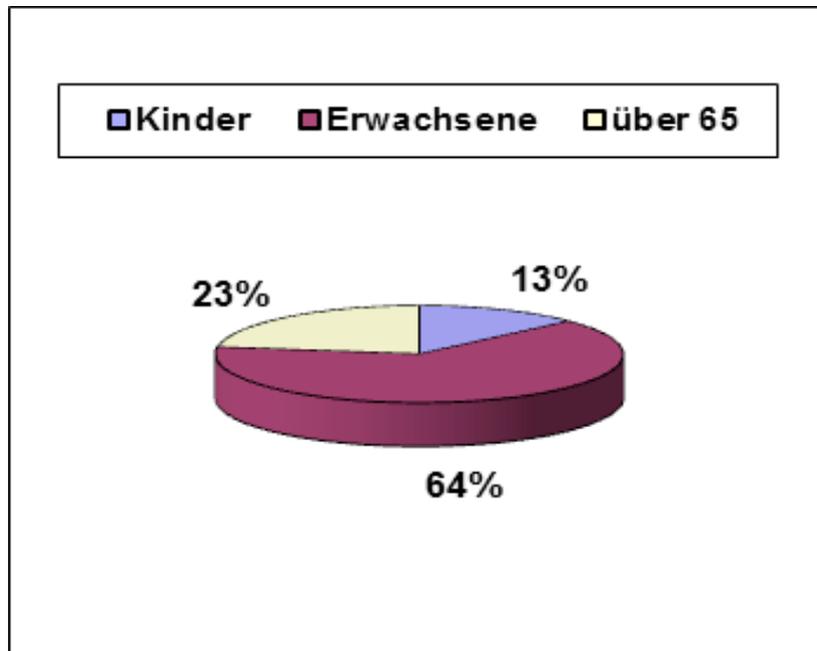
## Traktandum 5 – Nutzungsplanung Teilrevision Gewerbezone Milachru

### Umzonung von Verkehrszone in Gewerbezone

Das Areal der Gewerbezone Milachru, zwischen den beiden Hauptverkehrsachsen Strasse und Bahn gelegen, ist mit einer Autowerkstatt mit den dazugehörigen Nebenanlagen überbaut. Aus Platzgründen und zur Optimierung der Betriebsabläufe plant der Eigentümer der Liegenschaft eine Erweiterung seines Betriebes im Bereich der angrenzenden Verkehrszone. Die Gemeinde Stalden unterstützt dieses Vorhaben und beantragt eine kleinflächige Erweiterung der Gewerbezone, um die Zonenkonformität der Betriebserweiterung zu gewährleisten.

Die für die Betriebserweiterung ausgewählte Fläche ist teils bereits als Gewerbezone, teils als Verkehrszone festgelegt. Die beantragte Zonenänderung bezieht sich lediglich auf diese Verkehrsfläche in der Grössenordnung von 957.70 m<sup>2</sup>, die in Gewerbezone umgezont werden soll. Die geplante raumplanerische Massnahme ist betriebs- und projektbedingt, alternative Standorte für Erweiterungsflächen sind in Betriebsnähe keine vorhanden, respektive verfügbar.

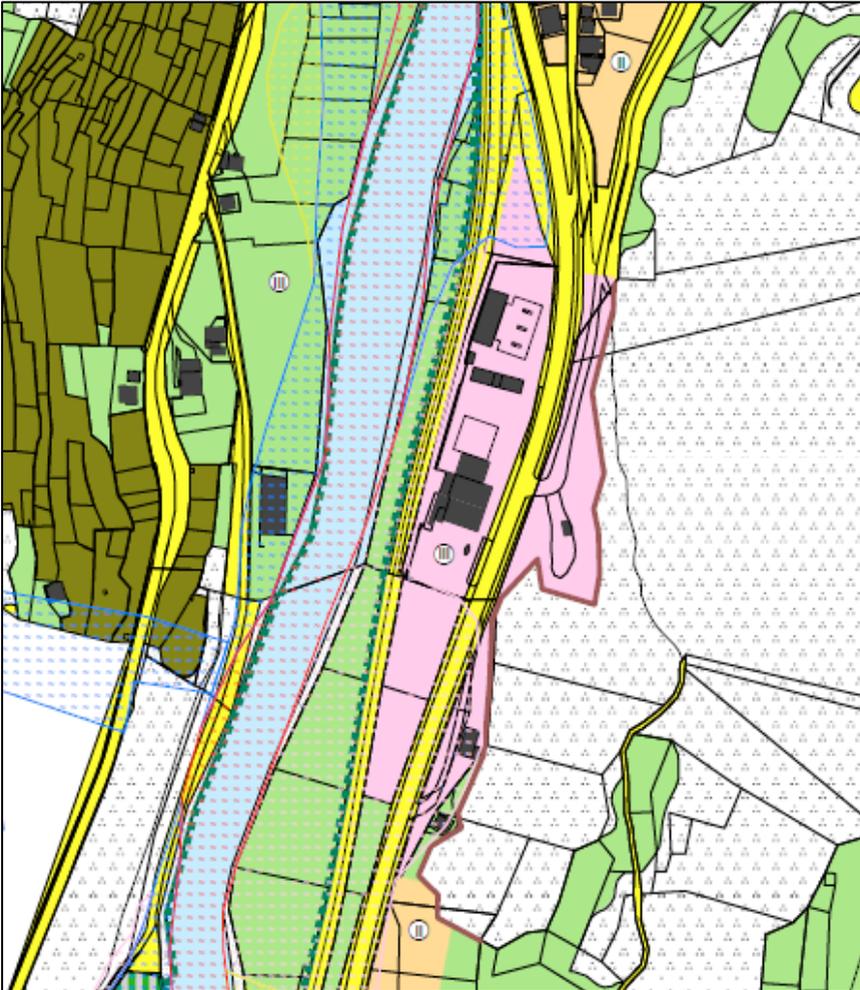
Die Gemeinde Stalden möchte die geplante Betriebserweiterung am aktuellen Standort ermöglichen, indem sie die raumplanerischen Voraussetzungen für dieses Vorhaben schafft und die Umzonung der benötigten Parzelle in Gewerbezone beantragt.



## Traktandum 5 – Nutzungsplanung Teilrevision Gewerbezone Milachru

### Umzonung von Verkehrszone in Gewerbezone

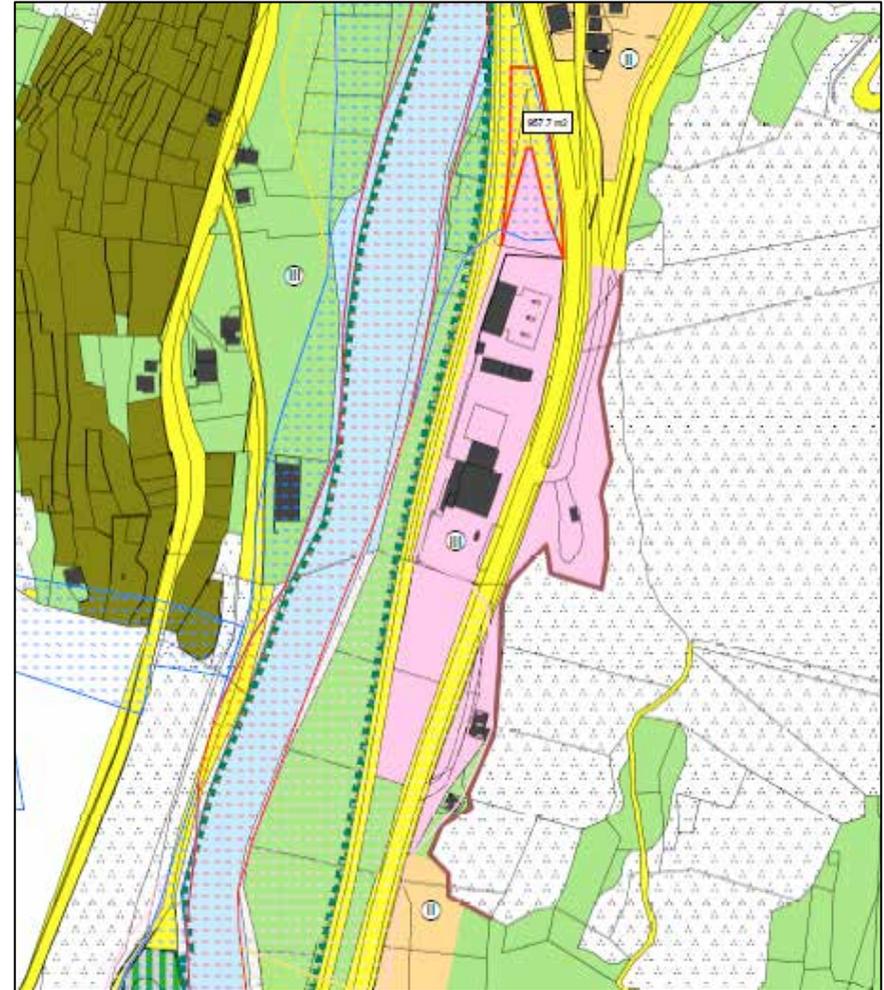
#### Zonennutzungsplan homologiert:



## Traktandum 5 – Nutzungsplanung Teilrevision Gewerbezone Milachru

### Umzonung von Verkehrszone in Gewerbezone

#### Änderungen:



## **Traktandum 5 – Nutzungsplanung Teilrevision Gewerbezone Milachru**

### **Umzonung von Verkehrszone in Gewerbezone**

Der Gemeinderat hat die vorliegende Zonenänderung an seiner Sitzung vom 13. März 2018 genehmigt und mit diesem Beschluss das formelle Verfahren zur Zonenänderung eröffnet.

Gestützt auf Art. 34 des kantonalen Gesetzes vom 23. Januar 1987 zur Ausführung des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (Stand 1. Mai 2014) war auf dem Gemeindebüro der geänderte Plan vom 27. April 2018 bis 17. Mai 2018 öffentlich aufgelegt.

### **Antrag an die Urversammlung**

Der Gemeinderat hat die Zonenanpassung in seiner Sitzung vom 13. März 2018 genehmigt und stellt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern den Antrag, der vorliegenden Teilrevision zuzustimmen.

## **Traktandum 6 – Verschiedene Informationen**

### **Umfahrung Stalden**

#### **Zwischenbericht Mai 2018 der Dienststelle für Mobilität**

### **Stand der Arbeiten**

Die Realisierung der Umfahrungsstrasse von Stalden erfolgt abschnittsweise. Dabei werden zweckmässige Baulose gebildet. Bedingt durch die Topografie bieten sich für den Bau lediglich zwei Angriffspunkte an, unten bei der Garage Rallye und oben im Illas.

Der Abbruch der Schreinerei Karlen wurde an die Bauunternehmung Theler AG vergeben und der Rückbau wurde bis Ende 2016 abgeschlossen.

Die Schutzmassnahmen gegen Stein- und Blockschlag im Bereich der beiden Talflanken im Tobel Chi umfassen Felssicherungsmaßnahmen und Steinschlagschutznetze. Diese Massnahmen wurden von der Firma Silex Felstechnik AG im Frühjahr 2017 ausgeführt und sind abgeschlossen.

Mit Baubeginn im Oktober 2015 hat die Bauunternehmung Sulag Hoch- und Tiefbau AG die Ausführung des ersten Hauptloses ab Illas in Angriff genommen. Die Arbeiten wurden im Herbst 2017 abgeschlossen.

Das nächste Baulos oben im Illas ist das Viadukt Illas. Die Arbeitsvergabe erfolgte an die ARGE Frutiger/Sulag und im Juli 2017 wurde mit der Realisierung begonnen und die Arbeiten schreiten planmässig voran.

## Traktandum 6 – Verschiedene Informationen

### Umfahrung Stalden

#### Zwischenbericht Mai 2018 der Dienststelle für Mobilität

#### Stand der Arbeiten

Das Hauptbauwerk der Umfahrungsstrasse ist zweifelsfrei die Brücke Chinegga, welche in einem grossen Bogen ab der Garage Rallye die Vispa überqueren wird. Der Felsabtrag an der ausgeprägten Felsnase mit dem Zweck, hier das erste Zwischenauflager der Brücke Chinegga zu positionieren, wurde von der Bauunternehmung SULAG in einem Vorlos bereits in der Zeit vom Juli 2016 bis April 2017 ausgeführt. Die Arbeiten an der Brücke Chinegga wurden an die Bauunternehmung Ulrich Imboden AG vergeben. Mit der Realisierung wurde im Juli 2017 begonnen und die Arbeiten schreiten planmässig voran.

Ein weiterer Bestandteil des Projektes ist die Deponie im Grindji. Hier wird das überschüssige Aushubmaterial eingebaut. In einem Vorlos hat die Bauunternehmung Imboden Ulrich AG die Ufersicherungen der Vispa während der Niedrigwasserperiode in den Wintermonaten 2015/16 ausgeführt. Der Bauauftrag für die Deponiebewirtschaftung, also Annahme und Einbau vom Aushubmaterial, wurde an die Bauunternehmung Interalp Bau AG vergeben. Die Vorbereitungsarbeiten wurden noch im Herbst 2016 ausgeführt und die Deponie ist betriebsbereit.

## Traktandum 6 – Verschiedene Informationen

### Umfahrung Stalden

#### Zwischenbericht Mai 2018 der Dienststelle für Mobilität

Am 20. April 2018 erfolgte die Publikation der öffentlichen Ausschreibung für die Baumeisterarbeiten am nächsten Abschnitt ab Illas. Dieser umfasst die Realisierung der zwei Viadukten Rotschlüecht 2 und Steischlag, sowie zwei grosse Hanganschnitte. Bei diesen beiden Anschnitten, welche eine Höhe von bis zu 20 m aufweisen, werden die markanten Moränenrücken gequert. Terminlich soll die Realisierung dieses Abschnittes nahtlos an die geplante Fertigstellung des Viaduktes Illas im Herbst 2018 anschliessen.



## Traktandum 6 – Verschiedene Informationen

### Wohnbauprojekt Unneri Merje

Die Rohbauarbeiten bei der **Wohnüberbauung „Heimat“** in Stalden sind voll im Gange. Die Bauunternehmung Anthamatten/Zengaffinen leistet sehr gute Arbeit und der vorgegebene Terminplan des Bauleiters Edwin Abgottspon wird eingehalten.

Der **Stand der Arbeiten** am 4. Mai 2018 sieht wie folgt aus:

- Die Bodenplatte mit Fundamenten und die Wände im Untergeschoss sind betoniert.
- Zurzeit wird die Decke über dem Untergeschoss geschalt.
- Anfangs Mai wird der zweite Kran aufgestellt.
- Alle nötigen Einlegearbeiten (Elektro und Sanitär) sind erfolgt.

In den nächsten Wochen wird die restliche Schalung der ersten Decke fertiggestellt, die Armierung verlegt und anschliessend wird der Beton eingebracht.

Um die angrenzende **Gemeindestrasse** nicht unnötig zu behindern, wird die neue Einstellhalle im Untergeschoss sobald als möglich provisorisch fertiggestellt, so dass die Handwerker ihre Autos und Firmenwagen dort parkieren können.

## Traktandum 6 – Verschiedene Informationen

### Wohnbauprojekt Unneri Merje



## Traktandum 6 – Verschiedene Informationen

### Neubau Luftseilbahn Stalden – Staldenried - Gspon



Die Gemeinde Staldenried informiert.

Am Montag, 12. März 2018 konnte planmässig mit der Demontage der alten Seilbahn begonnen werden. Gleichentags hat der Bus-Ersatzdienst zwischen Stalden und Staldenried seinen Betrieb aufgenommen. Nach dem Ausbau der Elektromechanik in den Stationen erfolgte der Abbau der Masten sowie der Gebäude und Stationen. Hier danken wir der Bevölkerung für das entgegengebrachte Verständnis für die Einschränkungen, welche der Abbruch mit sich brachte. Nachdem am 12. April 2018 die definitive Plangenehmigung eingetroffen war, konnte mit dem Wiederaufbau begonnen werden. Die involvierten Baufirmen sind aktuell mit dem Bau der Mast-Fundamente beschäftigt, während bei den Stationen zum Teil noch Abbrucharbeiten vorstattengehen. Die Bauarbeiten wurden übrigens in drei Lose aufgeteilt. Die weiteren Arbeiten werden zurzeit vergeben. Unter Einhaltung der entsprechenden gesetzlichen Vorschriften werden dabei nach Möglichkeit die lokalen Anbieter berücksichtigt. Zusammen mit der Plangenehmigung ist auch die Konzession für die Seilbahn eingetroffen, welche für die kommenden 40 Jahre der Gemeinde Staldenried zugesprochen worden ist.

Ab dem 1. Juni 2018 wird auch Gspon wieder mittels öffentlichem Verkehr erreichbar sein. Aufgrund der geringen Kapazität der Strassenverbindung und des Baustellenverkehrs beschränkt sich das Angebot allerdings auf 8 Kurse pro Tag. Bitte beachten Sie, dass die Fahrten reserviert werden müssen, ansonsten besteht keine Garantie auf eine Mitfahrgelegenheit. Der Kurs führt über das Riedji, welches auch mit einer offiziellen Haltestelle ausgestattet wurde.

## Traktandum 6 – Verschiedene Informationen

### Neubau Luftseilbahn Stalden – Staldenried – Gspon

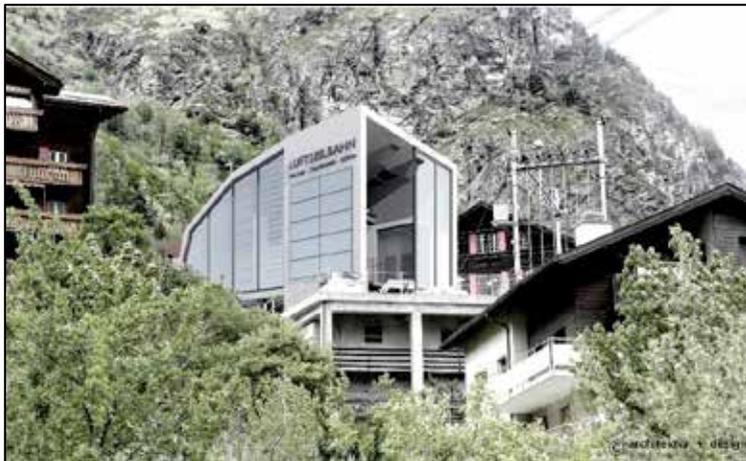
Alles in allem sind die Arbeiten auf Kurs und der Bauplan kann eingehalten werden. Wir danken im Voraus für das Verständnis, denn eine Baustelle von diesem Ausmass verlangt von der Bevölkerung wie auch von den Verkehrsteilnehmern viel Geduld. Auf der Homepage der Gemeinde Staldenried können Sie sich über den Baufortschritt informieren. Es werden dort Bilder von den einzelnen Stationen publiziert.

### GEMEINDE STALDENRIED



## Traktandum 6 – Verschiedene Informationen

### Neubau Luftseilbahn Stalden – Staldenried – Gspen Visualisierung Talstation Stalden



## Traktandum 6 – Verschiedene Informationen

### Erschliessung Bauzone Achersand – Parzelle Nr. 2708

Die bessere Erschliessung der Bauzone Achersand östlich der Talstrasse ist ein grosses Bedürfnis, da sonst verschiedene Parzellen nur mit einem grossen Zusatzaufwand überbaut werden können. Laut Raumplanungsgesetz ist ebenfalls eine Erschliessung der Bauparzellen notwendig, auch wenn darin Art und Umfang der Erschliessung nicht bis ins letzte Detail geregelt sind. In Absprache mit den Angrenzern hat die Gemeinde ein Projekt ausarbeiten lassen.

Mit den Angrenzern wurde im März 2018 eine Informations-sitzung abgehalten. Zur Zeit erstellt das Ingenieurbüro SRP In-ge-nieur AG die Pläne.



(mögliche Erschliessung)

# SRF - Heimweh

## **Du hast Heimweh?**

### **Planst eine Rückkehr, egal, von wo?**

Das SRF hat uns kontaktiert, weil die Sendung SRF bi de Lüt des Schweizer Fernsehens für den Herbst 2018 ein neues Doku-Format mit dem Titel «Heimweh» plant. Darin werden Menschen gezeigt, die zurückkehren; in ihr Heimatdorf, in ihr Elternhaus. Die Rückkehr muss nicht zwingend aus dem Ausland sein; es können auch junge Menschen sein, die von einem anderen Dorf oder einem anderen Kanton zurückkehren. Das «Heimweh», die Sehnsucht nach dem Vertrauten steht für uns im Vordergrund.

Vielleicht gibt es in unserer Gemeinde Rückkehrer, die back to the roots ein neues Leben beginnen? Vielleicht Weggezogene, die ihr Elternhaus umbauen? Gerne würde das SRF solche Geschichten dokumentieren.

Die Rückkehr muss also noch bevorstehen, ideal zwischen April und August 2018.

Auf Facebook gibt es auch ein kurzes Video zur neuen Sendung:

<https://www.facebook.com/srfbideluett/videos/955680064607005/?q=srf%20bi%20de%20%C3%BCt>



Schweizer Radio  
und Fernsehen

### **Schweizer Radio und Fernsehen**

Fernsehstrasse 1-4 8052 Zürich

Telefon +41 44 305 59 22